

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Rainer Balzer AfD**

### **Schule der Vielfalt**

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwiefern beteiligen sich Schulen in Baden-Württemberg an dem Projekt „Schule der Vielfalt – für eine Schule ohne Homo- und Trans\*feindlichkeit“?
2. Wie viele und welche Schulen in Baden-Württemberg sind Teil des Projekts „Schule der Vielfalt – für eine Schule ohne Homo- und Trans\*feindlichkeit“?
3. Inwiefern wird für das Projekt direkt oder indirekt Steuergeld eingesetzt, und wenn ja, wieviel und wofür?
4. Inwiefern werden auch Träger des Projekts, etwa NGO's, in Baden-Württemberg direkt oder indirekt mit Steuergeldern gefördert?
5. Nach welchen Kriterien wurde entschieden, ob diese Träger mit Steuergeld gefördert werden?
6. Wie bewertet die Landesregierung das Verhältnis des Projekts „Schule der Vielfalt – für eine Schule ohne Homo- und Trans\*feindlichkeit“ zum Beutelsbacher Konsens?

7.7.2025

Dr. Balzer AfD

### **Begründung**

Das Projekt „Schule der Vielfalt – für eine Schule ohne Homo- und Trans\*feindlichkeit“ wird in der Öffentlichkeit als Beitrag zu einem „diskriminierungsfreien Umfeld“ verstanden. Gleichwohl ist zu fragen, inwieweit dieses Projekt mit den Grundsätzen des Beutelsbacher Konsenses in Einklang steht, insbesondere mit Blick auf das Neutralitätsgebot und das Überwältigungsverbot.